



VERHANDLUNGSSCHRIFT

über die öffentliche **SITZUNG** des **GEMEINDERATES**

am 10. Juni 2015 im Gasthaus Hönigl, Behamberg 31.

Beginn: 19:05 Uhr
Ende: 21:25 Uhr

Die Einladung erfolgte am 03.06.2015
per E-Mail.

ANWESEND WAREN:

1. Bgm. Mag.	Karl Josef Stegh	12. GR.	Bernhard Lueger
2. Vbgm.	Manfred Zeitlhofer	13. GR.	Konrad Rainer
3. gf. GR.	Johann Reitbauer	14. GR.	Franz Ritt
4. gf. GR.	Günter Berger	15. GR.	Lorenz Rottenschlager
5. gf. GR.	Roland Kloimwieder	16. GR ⁱⁿ .	Dania Schachner
6. gf. GR.	Gerhard Leitner	17. GR.	Klaus Garstenauer
7. gf. GR.	Wilhelm Hopfinger	18. GR ⁱⁿ .	Christine Posch
8. gf. GR.	Harald Plettenbacher	19. GR ⁱⁿ .	Elisabeth Kastner
9. GR.	Erwin Burgholzer	20. GR.	Günther Bachleitner
10. GR. Ing.	Josef Grillnberger	21. GR.	Andreas Wimmer
11. GR.	Michael Holzner		

ANWESEND WAREN AUSSERDEM:

Amtsleiter Schwödiauer Harald als Schriftführer
DI Johannes Süß und Kurt Buchmayr von der Fa. RAG

ENTSCULDIGT ABWESEND WAREN:

1. GRⁱⁿ. Mag^a. Rita Chmelik
2. GR. Herbert Wimmer

NICHT ENTSCULDIGT ABWESEND WAREN:

VORSITZENDER:

Bürgermeister Mag. Karl Josef Stegh

Die Sitzung war öffentlich

Die Sitzung war beschlussfähig

TAGESORDNUNG

1. Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 12. Mai 2015
2. Informationen der RAG
3. Beachvolleyballplatz Behamberg
4. Abtretung in das öffentliche Gut
5. Vergabe der Versicherung für den neuen Bauhof
6. Vergabe des Projektauftrages zur Sanierung der ABA und WVA obere Schachnersiedlung
7. Förderantrag EV Haiderhofen
8. Informationen und Anfragen

Der Bürgermeister eröffnete am 10. Juni 2015 um 19.05 Uhr im Gasthaus Hönigl, Behamberg 31 die Sitzung des Gemeinderates.

Die Tagesordnung war mit der Einladungskurrende jedem Gemeinderatsmitglied rechtzeitig zugegangen.

Die Tagesordnung für diese Sitzung wurde in der Gemeindevorstandssitzung am 2. Juni 2015 vorberaten.

Top 1. Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 12. Mai 2015

Das Protokoll der Sitzung vom 12. Mai 2015 war jedem Gemeinderatsmitglied rechtzeitig zur Kenntnis gebracht worden.

Der Vorsitzende stellte fest, dass gegen das Sitzungsprotokoll kein Einwand erhoben wurde. Das Protokoll gilt daher als genehmigt.

Top 2. Informationen der RAG

Sachverhalt:

Der Bürgermeister begrüßte die Vertreter der Fa. RAG und übergab dem Betriebsleiter der Filiale Gampern Hrn. DI Johannes Süß das Wort. Dieser stellte das Unternehmen RAG (Rohölaufsuchungs AG) vor. Anhand von Kartenmaterial wurde das Projekt in der Gemeinde Behamberg, KG Badhof erläutert. Im ersten Schritt wird ein Genehmigungsverfahren für die Bohrung eingeleitet. Die Bohrung erfolgt im 24 Stundenbetrieb über einen Zeitraum von ca. 6 – 8 Wochen. Anschließend werden umfangreiche Testungen durchgeführt. Sollte man feststellen, dass keine Funde am Bohrplatz vorliegen, dann wird das Bohrloch versiegelt und rekultiviert. Wenn ein Fund erfolgt, ergeht ein neuerliches Genehmigungsverfahren für die Förderung. Der Baubeginn ist Ende des Jahres geplant. Die Bohrung sollte Anfang 2016 erfolgen.

Im Anschluss an den Vortrag wurden Fragen vom Gremium gestellt.

Es wurde vorgeschlagen dieses Thema am Umweltstand beim Kirtag zur Information der Bevölkerung aufzunehmen.

Top 3. Beachvolleyballplatz Behamberg

Sachverhalt:

Der Bürgermeister berichtete, dass ein bereits längerer Wunsch der Behamberger Jugend ein Beachvolleyballplatz wäre. Nun hat sich ein neuer Verein namens „Behamberger Beach Club (BBC)“ gegründet, der als Verein so einen Platz benützen möchte und sich auch für die Erhaltung bzw. Wartung verantwortlich zeigen würde. Vorgeschlagen wurde, den jungen Verein zu unterstützen. Beim Gasthof am Wachtberg besteht derzeit ein Beachvolleyballplatz. Da sich die Gruppe dort zurückgezogen hat, wäre dieser sofort bespielbar und es würde derzeit kein neuer Platz benötigt werden. Das Interesse der Gruppe an diesem Platz ist gegeben. Eine Vereinbarung mit dem derzeitigen Pächter (Fam. Grillnberger) soll erfolgen.

Antrag des Bürgermeisters: Unterstützung des neuen Vereines BBC durch Vereinbarung mit dem Grundstückspächter Fam. Grillnberger über die Nutzung und Wartung des bestehenden Beachvolleyballplatzes am Wachtberg.

Beschluss: Der Antrag wurde angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Top 4. Abtretung in das öffentliche Gut

Sachverhalt:

Der Bürgermeister berichtete, dass folgende zwei Abtretungsflächen in das öffentliche Gut der Gemeinde Behamberg eingebracht wurden.

1. Voralpenstraße:

Bei der Kreuzung zur Huberstraße wurden im Zuge der Verbreiterung der Bundesstraße die vorherrschenden Grenzen neu festgestellt. Hier soll eine Fläche im Ausmaß von 105 m², auf der das Buswartehäuschen steht, sowie ein Teil der Zufahrtstropfete vom Grundstücksbestand der Fam. Wagner vulgo Wolflehner ins öffentliche Gut der Gemeinde übernommen werden. Weiters soll in diesem Bereich ein Teilstück im Ausmaß von 6 m² vom Grundstücksbestand der Fam. Eglseer Andreas abgetrennt werden. Für die Ablöse wurde ein Betrag von € 6,00/m² mit den Grundstückseigentümern vereinbart.

2. Fam. Sachsenhofer (Ramingtalstraße)

Lt. Vermessungsurkunde des Ziviltechnikers Prof. DI. Dr. Werner Daxinger, GZ 4332B/15 vom 28. Mai 2015 soll im Zuge einer Parzellierung einer weiteren Baufläche im Bereich des Gehsteiges die Grenze neu festgelegt werden. Lt. Urkunde würde eine Fläche von 28 m² an die Gemeinde Behamberg abgetreten werden. Die Abtretung erfolgt entgeltfrei. Für die Plankosten kommt die Gemeinde auf.

Antrag des Bürgermeisters: Übernahme der Abtretungsflächen im Bereich Voralpenstraße im Ausmaß von 111 m² lt. Vermessungsurkunde des Landes NÖ, sowie der Fläche von 28 m² im Bereich Ramingtalstraße lt. Vermessungsurkunde des Ziviltechnikers Prof. DI. Dr. Werner Daxinger, GZ 43332B/15, ins öffentliche Gut der Gemeinde Behamberg und Leistung der vereinbarten Kostenersätze.

Beschluss: Der Antrag wurde angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Top 5. Vergabe der Versicherung für den neuen Bauhof

Sachverhalt:

Der Bürgermeister berichtete, dass für den neuen Bauhof eine Ausschreibung für die Versicherung des Gebäudes erfolgte. Zwei Versicherungsmarklerbüros wurden zur Vorlage von Angeboten eingeladen. Von folgenden Versicherungen wurden Angebote vorgelegt:

Versfinanz Steyr:

Uniqua **Prämienhöhe: € 819,80**

Versicherungsbüro König Günter:

NÖ Versicherung **Prämienhöhe: € 957,05**

Die beiden Versicherungsangebote wurden geprüft. Bei der Uniqua fehlt die Sparte Vandalismusschaden, die in der Prämienberechnung der NÖ Versicherung eine Summe von € 285,66 ausmacht. Damit hält die NÖ Versicherung das Bestpreisangebot. Mit dem Einschluss der Vandalismusschadensabdeckung kann ein optimaler Versicherungsschutz gewährleistet werden. Von der Fa. Versfinanz Steyr wurden noch Angebote der Versicherungsanstalten Wiener Städtische und OÖ Versicherung vorgelegt. Bei diesen sind ebenfalls keine Vandalismusschäden definitiv abgedeckt sowie die eingestellten KFZ's im Brandschadensfall nicht versichert.

Es ergeht daher der Vergabevorschlag, die Versicherung des Bauhofgebäudes an die NÖ Versicherung zu vergeben.

Antrag des Bürgermeisters: Vergabe der Versicherung des neuen Bauhofgebäudes, Gst. Nr. 264/6, KG Penz an den Bestbieter, der NÖ Versicherung lt. vorgelegtem Angebot.

Beschluss: Der Antrag wurde angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Top 6. Vergabe des Projektauftrages zur Sanierung der ABA und WVA obere Schachnersiedlung

Sachverhalt:

Der Bürgermeister übergab dem gf. GR. Johann Reitbauer das Wort. Dieser berichtete, dass die Abwasserbeseitigungsanlage sowie die Wasserversorgungsanlage in der Schachnersiedlung auf Grund der hohen Schäden sowie der Kanalbeschaffenheit nur über einen Neubau saniert werden können. Daher sind die Projektkosten dementsprechend hoch. Der Ziviltechniker DI Christof Weichselbaumer hat eine Ersterhebung vor Ort durchgeführt und eine Kostenschätzung von insgesamt 1,1 Mio. Euro abgegeben. Das Honorar für die Projektierung, Einreichung samt Baustellenkoordination beläuft sich auf €100.000,00 und wird prozentuell von der Baukostensumme ermittelt. Es wurde über die Höhe der Honorarsumme beraten und festgelegt, dass eine Deckelung des Betrages beschlossen werden soll, wenn sich nur die Baustoffpreise erhöhen.

Antrag des Bürgermeisters: Vergabe der Projektierung und Einreichung samt Baustellenkoordination der Sanierung der Abwasserbeseitigungsanlage und Wasserversorgungsanlage obere Schachnersiedlung lt. Honorarangebot des Ziviltechnikers DI Weichselbaumer mit der Deckelung sollten sich im Zuge der Bauausführung Materialpreise erhöhen und sich der Aufwand für die Projektierung jedoch nicht ausdehnen.

Beschluss: Der Antrag wurde angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Top 7. Förderantrag EV Haidershofen

Sachverhalt:

Der Bürgermeister berichtete, dass ein Förderansuchen des Elternvereines der NMS Haidershofen am Gemeindeamt eingegangen ist. Da der Elternverein keine Förderung im vergangenen Jahr beantragt hat, soll ausnahmsweise auch eine Förderung für das vergangene Schuljahr mitausbezahlt werden. Folgende Schülerzahlen werden daher für die Förderberechnung herangezogen:

59 Schüler	Schuljahr 2013 – 2014	á € 3,00	€	177,00
64 Schüler	Schuljahr 2014 – 2015	á € 3,00	€	192,00

Er ergibt sich daher eine Fördersumme von € 369,00.

Antrag des Bürgermeisters: Vergabe einer Förderung in der Höhe von € 369,00 für den Elternverein der NMS Haidershofen.

Beschluss: Der Antrag wurde angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Top 8. Informationen und Anfragen

Der Bürgermeister ...

- fragte lt. Anfrage der letzten Sitzung nach, wo sich der gesunkene Kanaldeckel in Ramingdorf befindet? Die GRⁱⁿ Elisabeth Kastner gab als Antwort, direkt vor Ihrem Einfahrtstor.
- stellte lt. Anfrage aus der letzten Sitzung fest, dass eine Neubestellung der Kassenverwalterin nach einer Gemeinderatswahl nicht gesetzlich vorgesehen ist.
- Informierte, dass für das Projekt „Betreutes Wohnen“ derzeit nur 2 Interessenten vorliegen. Sollten sich keine weiteren Interessenten mehr melden, wird diese Projekt nicht umgesetzt werden.
- lud alle Gemeinderäte zum Dorf- und Kulturfest recht herzlich ein und verwies auf die Gemeinde Ehrungen am Sonntag.

Die GRin. Elisabeth Kastner stellte eine Anfragen zu folgendem Thema.

- Volle Mülltonne vor dem ehemaligen Steakhaus in Ramingdorf

Der gf. GR. Gerhard Leitner stellte Anfragen und Informationen zu folgenden Themen.

- Fahrbahnbreite in Ramingdorf liegt zwischen 5,80 und 6,40 und ersucht um Erstellung eines Verkehrskonzeptes für den Bereich Ramingdorf und Ramingdorfstraße. Der Bürgermeister ersuchte die jeweiligen Breiten in einen Plan der Gemeinde zur Verfügung zu stellen, da die genaue Lage Voraussetzung für eine Verkehrsplanung sei.
- Ein Entwurf für die Geschäftsordnung für Beiträge wurde erarbeitet und an die Fraktionen ausgeteilt.
- Ersuchen um eine konstituierende Sitzung des Beirates für Bildung und Soziales um sich mit dem Thema Asylunterkünfte zu befassen. Über dieses Thema hat der Bürgermeister berichtet, dass lt. einem Telefonat mit Hrn. Hackl ein neuer Pächter für die Weiterführung des Swingerclubs gefunden wurde. Der gf. GR. Harald Plettenbacher berichtete, dass er einen offenen Brief an den Inhaber Hrn. Hackl senden will, dies jedoch noch abgewartet wird.

Der GR. Andreas Wimmer informierte über folgendes Thema

- Oberflächenwasserkanal von Fa. Buchner. Verdacht auf Ölfilm im Regenwasser. Der Bürgermeister ersuchte um Beobachtung bei den nächsten Regenfällen und Meldung

Der GR. Harald Plettenbacher ...

- Dankte der Gemeinde für die Gartenaktion im Kindergarten Behamberg. Er lud zum Familien-Aktivtag der FPÖ in Haidershofen ein. Der Bürgermeister machte darauf aufmerksam, dass an diesem Tag das Dorffest der Gemeinde sei.

Die GR.ⁱⁿ Christine Posch stellte Anfragen zu folgenden Themen

- 30 km/h Beschränkungen versus Rechtsregel in Siedlungsgebieten. Kundmachung durch Zusatztafeln „Rechtsregel gilt“
- Ortsdurchfahrt Ramingdorf, Zusatztafel „Quell- und Zielverkehr“

Die GR.ⁱⁿ Dania Schachner stellte ein Anfrage zu folgendem Thema

- Gespräch zwischen den Gemeinden Behamberg und Haidershofen betreffend der Bahnunterführung in Haidershofen und der Gehsteigbreite. Kinder stehen auf der Straße wenn diese von der Bahnunterführung kommen.

Der Vbgm. Manfred Zeitlhofer informierte,

- Dass die Straßenbauarbeiten im Bereich Holz abgeschlossen sind, und die Mehrkosten für Kunststoffleitpflocke von den Firmen Grillnberger und Reitbauer übernommen werden.

Da keine weiteren Anfragen gestellt und keine Informationen mehr vorgebracht wurden, bedankte sich der Bürgermeister bei den Mitgliedern des Gemeinderates für die Mitarbeit und schloss um 21.25 Uhr die Sitzung.

Dieses Sitzungsprotokoll wurde in der Sitzung am 09.09.2015 genehmigt.

Bgm. Mag. Karl Josef Stegh e.h.
Bürgermeister

Harald Schwödiauer e.h.
Schriftführer

GGR. Johann Reitbauer e.h.
Gemeinderat (ÖVP)

GGR. Gerhard Leitner e.h.
Gemeinderat (SPÖ)

GGR. Harald Plettenbacher e.h.
Gemeinderat (FPÖ)